

# Wallenstein im Versmaß

» Ein besonderer Beitrag zu Wallenstein – Historische Woche Memmingen



**Memmingen (mja).** Alle vier Jahre kann man sich in Memmingen auf eine Zeitreise in die Vergangenheit begeben. Denn dann lassen die Bürger den Sommer 1630, als Albert Wenzel Eusebius von Wallenstein während des 30-jährigen Krieges Quartier in Memmingen bezog, lebendig werden. Die historische Wallensteinwoche 2012 dauert noch bis Sonntag, 5. August. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wallenstein-mm.de](http://www.wallenstein-mm.de). Doch nicht nur die zahlreichen Veranstaltungen und das mittelalterliche Flair verzaubern. Ein besonderes „Schmankerl“ zur historischen Wallensteinwoche ist auch das untenstehende Gedicht, „D'r Wallastoi ond d'Wuscht vom Greiff“, verfasst von Georg Greiff senior.



## D'r Wallastoi ond d'Wuscht vom Greiff

Zom Seni sait d'r Wallastoi  
Jetzt lua grad in dei Fernrohr nei  
Und frog da Mau und d'Sonn und d'Stera,  
Wias wird mit meiner Zukunft wera.

D'r Seni luagat und dann sait 'r  
Frog lieber it, i glaub s'isch gscheiter.  
D'r Wallastoi drauf drangt mit G'walt,  
Do sait d'r Seni: dann sa d'rs halt,

Schwäbisch, grad raus und it drom rom  
Nächsts Johr, z'Eger bringats di um.  
Aber zum Troscht, dei Nama bleibt!  
D'r Schiller und d'r Pfeiffer schreibt

Theaterstück mit viel Soldata.  
Dann machet se no Golddukata  
Zinnkrüag, Zinnteller dir zur Ehr  
A Wallastoistroaß ond no viel mehr,

Anno 1980 machet se 'z Memminga  
a Wallastoifescht  
und dazu kommt no 's allerbescht:  
Jetzt los amol her, denn do drauf kommt's a,  
In der Zeit do lebt in Memminga a Ma  
D'r Metzger Greiff aus 'ma Altmemminger Gschlecht  
Mit ra Mannschaft, die was ka, di um und um recht.  
Die machet a Wuscht, des isch a Wucht und a Freid,  
So richtig zom Veschpra, des lobet die Leit.

Die „Friedländer Ring“ und die „Wallensteiner“  
Vom Metzger Greiff, sonscht haut se koiner,  
Send dös, was d' Erinnerung an Di' aufrecht hält,  
No in viel hundert Johr und vielleicht au no schpäter,

Nennt ma z' Memminga und weit drom rom,  
Dei Nama und d' Herkunft,  
d' Erinnerung bleibt jung.

So sait do versonna d'r Wallenstoi:  
Bei soviel Ehr be i z'frieda, i hau zwar davo sell nix meh'  
Wenn's bloß dene Memminger no recht lang guat schmeckt.  
I wensch' ehna gradraus an guata Appetit  
Und g'nieset die Greiff-Wuscht. Ihr wißet ja, wo se's gibt.  
In d'r Zangmoist'r-, in d'r Kramerstroaß, ond in Babahausa  
Hält ma se foil über'd Feschzeit naus!

